



Wachstumstand der Reben Anfang Juli 2003 (Berichtszeitraum Mitte Mai - Anfang Juli)

Die gesetzliche Grundlage für die Ernteberichterstattung bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118). Danach umfasst die Ernteberichterstattung beim Wein Schätzungen über den Mostertrag, Angaben über den Wachstumstand und wachstumsbeeinflussende Faktoren sowie über die Qualität des Mostes.

In Rheinland-Pfalz sind insgesamt rund 360 ehrenamtliche Weinberichterstatterinnen und -berichterstatter tätig. Sie nehmen von Mai bis November neben den Ertragsschätzungen und Qualitätsbeurteilungen je nach Vegetationsstand u.a. Bewertungen des Austriebs, des Blüteverlaufs, sowie des Geschein- und Traubenansatzes vor. Ferner berichten sie über den Witterungsverlauf, Schädlings- und Krankheitsbefall. Auf der Basis der jährlich fortgeschriebenen Ertragsreblflächen werden Mosterträge und Erntemengen für Anbaugebiete und Bereiche sowie nach Rebsorten berechnet.

Neben der Schätzung der Ernteberichterstattung wird im Februar des folgenden Jahres ein endgültiges Ergebnis der Weinmosternte aus der Traubenerntemeldung aufbereitet. Dies erfolgt seit dem Erntejahr 1994 im Wege einer sekundärstatistischen Auswertung aus der Weinbaukartei.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

- 0 Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 - nichts vorhanden
D Durchschnitt

Niederschläge, Temperaturverlauf, Sonnenscheindauer und Witterung für die Reben

Jahr	Niederschläge			Temperaturverlauf			Sonnenscheindauer			Witterung für die Reben		
	zu gering	aus- reichend	zu hoch	un- günstig	normal	günstig	zu gering	genü- gend	reichlich	schlecht	mittel	gut
	% der Berichte mit Angaben											
2003	57	41	1	1	6	93	-	4	96	-	9	90
2002	51	49	-	0	23	76	0	34	66	0	13	87

Beginn und Dauer der Blüte der wichtigsten Rebsorten

Rebsorte	Jahr	Beginn der Blüte				Dauer der Blüte in Tagen			
		bis 10.6.	vom 11. bis 20.6.	vom 21. bis 30.6.	nach dem 30.6.	bis 7	8 - 10	11 - 14	15 u. mehr
		% der Berichte mit Angaben							
Müller-Thurgau	2003	95	4	0	0	71	27	1	1
	2002	27	70	2	1	64	30	6	0
Riesling	2003	92	6	0	1	67	28	4	0
	2002	17	77	5	1	61	31	7	1
Kerner	2003	95	5	-	-	73	25	2	0
	2002	18	78	3	0	65	28	6	0
Silvaner, Grüner	2003	93	6	1	-	77	21	2	-
	2002	11	85	4	1	72	23	5	-
Spätburgunder, Blauer	2003	95	5	-	-	73	23	4	1
	2002	20	76	2	2	65	30	5	-
Portugieser, Blauer	2003	95	5	-	-	82	17	1	-
	2002	18	81	-	1	74	24	2	-

Gescheinansatz, Verlauf der Blüte und Wachstumstand

Anbaugebiet Bereich Land	Ertrags- reblfläche ¹⁾	Gescheinansatz			Verlauf der Blüte			Wachstumstand im Juni		
		schlecht	mittel	gut	schlecht	mittel	gut	D 1993/2002	2002	2003
	ha	% der Berichte mit Angaben						Note		
Ahr	500	-	40	60	-	20	80	2,4	1,9	2,2
Mittelrhein	476	-	20	80	-	10	90	2,1	1,8	1,5
Mosel-Saar-Ruwer	9 534	-	29	71	-	4	94	2,3	1,9	1,7
Bernkastel	6 215	-	24	76	-	2	98	2,2	1,9	1,7
Obermosel	787	-	75	25	-	11	78	2,6	2,1	1,8
Burg Cochem	1 560	-	14	86	-	5	95	2,3	2,0	1,7
Ruwertal	196	-	25	75	-	-	100	.	1,7	1,6
Saar	776	-	57	43	-	13	88	.	1,8	1,5
Nahe	4 111	-	29	71	-	-	100	2,3	2,1	1,8
Rheinhessen	24 980	-	22	78	-	-	100	2,3	2,2	1,9
Bingen	8 244	-	24	76	-	-	100	2,5	2,2	2,1
Nierstein	9 598	-	32	68	-	-	100	2,3	2,0	1,8
Wonnegau	7 139	-	7	93	-	-	100	2,3	2,3	1,9
Pfalz	22 179	-	29	71	-	6	94	2,4	2,1	2,0
Südliche Weinstraße	11 769	-	23	77	-	3	97	2,3	2,0	1,8
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	10 410	-	37	63	-	11	89	2,4	2,3	2,2
Rheinland-Pfalz	61 781	-	26	74	-	3	96	2,3	2,1	1,9
dagegen Vorjahr	62 722	-	15	85	-	6	94	-	-	-

1) Stand 31.07.2002.

Noten: 1,0 = sehr gut, 2,0 = gut, 3,0 = mittel, 4,0 = gering, 5,0 = sehr gering.